

## VI.

### Die Leipziger Apotheken. Geschichte der Buchdruckerkunst und des Buchhandels in Leipzig.

Vor Gründung der Universität wird in Leipzig nirgends einer Apotheke gedacht und da zu jener Zeit die Heilkunde von den geistlichen Bruderschaften und soweit sie die Wundarzneikunst betrifft, von zünftig gelernten Badern ausgeübt wurde, war auch aller Vorrath von Heilmitteln in deren Händen. Als erste Apotheke kommt die Löwenapotheke vor, welche mit den Pragern in Leipzig eingewandert sein soll, wofür jedoch nicht der geringste Beweis vorhanden ist. — In der, seitlich vom Altar der Paulinerkirche befindlichen Halle, befindet sich unter einer Menge hier zusammen getragener Antiquitäten auch ein holzgeschnitzter Löwe, der bis zum Jahre 1856 als ein Heiligthum in der Löwenapotheke aufbewahrt wurde, und dann von deren Besitzer der, vom Professor Dr. Erdmann in genannter Halle zusammengebrachten Sammlung von Alterthümern, die Bezug auf die Universität haben, überlassen worden ist. Jedenfalls erkennt man in dieser Löwenfigur, das Vorbild des vorm Schaufenster der Löwenapotheke befindlichen Löwen mit der Jahreszahl 1409, ein sehr altes, gewiß dem 15. Jahrhundert angehöriges Werk. Dieser alte Löwe soll als Wahrzeichen mit von Prag hergekommen sein, und es steht Jedermann frei, dies zu glauben. Bei genauerer Betrachtung der Sache erscheint am wahrscheinlichsten, daß die Apotheke bald nach Gründung der Universität von den Medicinern eingerichtet wurde, wie sie denn auch anfänglich